

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	Ortschaftsrat Durlach
FDP-OR-Fraktion	Termin:	16.09.2015
vom: 30.07.2015	TOP:	19
eingegangen: 31.07.2015	Verantwortlich:	öffentlich
TBA		
Pfinzufer-Befestigung/Veränderung an der Pfinz		

- Kurzfassung -

Im Antrag wurde der Grund für die durchgeführte Uferbefestigung an der Pfinz auf Höhe der Brücke Pforzheimer Straße angefragt und um Darlegung der weiter geplanten Maßnahmen sowie der langfristigen Ziele und Konzepte gebeten.

Bei der durchgeführten Uferbefestigung handelt es sich um eine naturnahe Sicherungsmaßnahme für die Fischfauna. Weitere Uferbefestigungen sind nicht vorgesehen. Es sind jedoch im Abschnitt zwischen Pforzheimer Straße und Bahnbrücke Maßnahmen im Rahmen der naturnahen Umgestaltung geplant. Ziel ist, die in diesem Abschnitt vorhandenen Strukturdefizite entsprechend dem Gewässerentwicklungsplan zu beseitigen und den guten ökologischen Zustand zu verwirklichen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch: Städtischen Haushalt <input type="checkbox"/> Investitionspauschale <input type="checkbox"/>	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Im Bereich der Brücke Pforzheimer Straße wurde die Pfinz an der Einstiegstelle der Kanuten in Abstimmung mit dem ZJD eingeeengt. Dies geschah durch ein Weidengeflecht, das mit Sandsteinkies hinterfüllt wurde. Die neu geschaffene Verengung des Gewässerquerschnittes bewirkt eine lokale Erhöhung der Fließgeschwindigkeit und damit eine natürliche Ausbildung einer Niedrigwasserrinne. Dies war notwendig geworden, weil sich durch die intensive Nutzung das historisch breite Bett der Pfinz relativ gleichmäßig abflachte. Niedrigwasserrinnen im Gewässer sind aber vor allem für die Fischfauna wichtig, um sich in Trockenzeiten zurückziehen zu können. Für Kanuten besteht in solchen Zeiten ein Befahrungsverbot.

Zusätzliche Uferbefestigungen sind nicht geplant. Allerdings soll dieser Abschnitt der Pfinz, von der Pforzheimer Straße bis zur Bahnbrücke, naturnah umgestaltet werden. Diese Strukturverbesserung wird nach derzeitigem Stand in der Fortschreibung des Maßnahmenprogramms der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) gefordert werden. Nach der Veröffentlichung des vom Landtag verabschiedeten Programms, voraussichtlich Ende 2015/Anfang 2016, wird das TBA eine auf die darin enthaltenen Forderungen abgestimmte Planung erarbeiten. Die Mittel für die bauliche Umsetzung werden für den Doppelhaushalt 2017/2018 beantragt. Damit wird ein weiterer Baustein des Gewässerentwicklungsplanes der Pfinz zur Erreichung des guten ökologischen Zustandes verwirklicht werden.